

Volkslied

Da unten im Tale (Nr.5)

Text u.Melodie: Anton-Wilhelm Zuccalmaglio

Satz: Johannes Brahms
aus Deutsche Volkslieder
op. posth./6

Sanft bewegt

S/A

p

1. Da un - ten im Ta - le läufst Was - ser so trüb.
2. Sprichst all - weil von Lie - be, sprichst all - weil von Treu,
3. Und wenn I dirs zehn-mal sag, daß i di lieb,
4. Für die Zeit, wo du glieb mi hast, dank i dir schön,

T/B

p

4

1. und i kann dirs nit sa - - - gen, i hab di so lieb.
2. und a bis - se - le Falsch - - heit is au wohl da - - bei.
3. und du willst nit ver - ste - - - hen muß i halt wei-ter-gehn.
4. und i wünsch, daß dirs an-ders - wo z bes-ser mag-gehn.